

Antrag für den
Rat
am 15.6.2011

Fraktion im Rat der Stadt Göttingen

Geschäftsführung: Jürgen Bartz

Tel: 0551-400-2785

Fax: 0551/400-2904

GrueneRatsfraktion@goettingen.de

www.gruene-goettingen.de

27.5.2011

Nutzen-Kosten-Analyse für das Gewerbegebiet Siekhöhe

Der Ausschuss möge dem Rat zum Beschluss vorlegen:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Studie in Auftrag zu geben, um feststellen zu lassen, in welchem Verhältnis die finanziellen und ökologischen Kosten, die der Stadt im Zusammenhang mit der Einrichtung des Gewerbegebietes Siekhöhe entstanden sind, zum gesellschaftlichen Nutzen dieses Gewerbegebietes stehen. Dabei sind insbesondere folgende Aspekte zu berücksichtigen:

Bei der Darstellung der Kosten:

- Planungskosten, Grundstückserwerbskosten (aufgeschlüsselt nach m² und den jeweiligen Preisen/m²) und Erschließungskosten.
- zusätzliche verkehrliche Anbindungskosten
- Vermarktungskosten
- Auswirkungen auf Ökologie und Lebensqualität im Nahbereich

Bei der Darstellung der Einnahmen und des Nutzens:

- Verkaufserlöse (aufgeschlüsselt nach m² und den erzielten Verkaufserlösen/m²)
- zusätzliche Gewerbesteuererinnahmen für Göttingen
- zusätzliche Arbeitsplätze in Göttingen (möglichst nach Vollzeitäquivalenten)
- ggf. positive Auswirkungen auf Lebensqualität und Ökologie (z.B. durch Ausgleichsmaßnahmen)

Begründung:

Die Notwendigkeit der Planung und Genehmigung von Gewerbegebieten wird meist mit positiven Effekten begründet, die sich selten konkret greifen oder beziffern lassen. Dies betrifft z.B. die Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen, die Höhe prognostizierter Steuereinnahmen, zu erwartende Verkaufserlöse sowie mögliche Standortvorteile für die Kommune und die in ihr ansässigen Unternehmen. Gleichzeitig stimmt das offiziell veranschlagte Investitionsvolumen mit den realwirtschaftlichen Kosten oft nicht überein, da die Kosten für Planung, Erschließung und Grundstückserwerb sowie für verkehrliche Anbindungen sich schwer planen und oft nicht eindeutig dem Projekt zuordnen lassen. Auch Verlagerungseffekte sind kaum abschätzbar. Da im Zusammenhang mit der Einrichtung von Gewerbeflächen meist riesige Millionenbeträge bewegt werden, wundert es umso mehr, dass zum Nutzen-Kosten-Vergleich solcher Projekte kaum wissenschaftliche Studien vorliegen.

Wir halten es für sinnvoll, für das Gewerbegebiet Siekhöhe beispielhaft eine solche Nutzen-Kosten-Analyse durchzuführen. Die Rahmenbedingungen sind gut, denn die Flächen sind mittlerweile nahezu vollständig erschlossen, verkauft und bebaut und das Gesamtprojekt weitgehend abgeschlossen. Da nach Darstellung der Verwaltung die Durchführung einer Nutzen-Kosten-Analyse „aus Bormitteln“ nicht möglich ist, halten wir es für erforderlich, ein externes Gutachten in Auftrag zu geben. Angesichts der Millionenbeträge, die wir uns die Einrichtung von Gewerbegebieten auch in der Stadt Göttingen üblicherweise kosten lassen, erscheint uns das Geld für diese Studie gut und nachhaltig investiert. Die Kosten werden nach Einschätzung der Verwaltung im niedrigen fünfstelligen Bereich liegen.